

British Newsflash Magazine

International News And Travel Magazine

Dokumentation :: Ein gutes Beispiel für Hilfeleistung

Aktion für Arme noch bis 15. November:

Mit kleinen Geschenken ganz große Freude bereiten

Von Andreas Klamm

Römberg/Waldsee. Heidrun Wambsganß kennt ein gutes Mittel gegen Winter-Depressionen: Einfach anderen Menschen eine Freude schenken ! Das garantiert ein freudiges Herz. Die engagierte und tief gläubige Frau handelt aus Überzeugung im Glauben an Jesus Christus nicht nur mit guten Worten sondern mit viel Liebe auch mit der Tat in der Wahrheit. Seit nahezu 10 Jahren nimmt sie an der wohltätigen Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ teil.



Im vergangenen Jahr ließen mehr als 20.000 Schuhkartons mit Geschenken der Hoffnung aus Rheinland-Pfalz Kinderaugen in aller Welt strahlen. Vielleicht werden es dieses Jahr einige mehr. Fotos: and

„Mit 40 Jahren wurde ich noch einmal für deutsche Verhältnisse recht spät Mutter.“, erklärt sie ihre Motivation. Aus tiefster Dankbarkeit und in der großen Freude über ein gesundes Kind öffnete sie ihr Herz auch für die Ärmsten der ärmsten Kinder, etwa im ehemaligen Kriegsgebiet Jugoslawien, Osteuropa, Afrika oder Asien.

Mit schon wenig Geld könne man beispielsweise elternlosen Kindern, die an den Folgen schwerster psychotraumatischer Verletzungen, nicht selten auch körperliche Schäden durch Krieg, Terror und Gewalt leiden, mit kleinen Geschenken ein Licht der Hoffnung ins Dunkel bringen und eine ganz große Freude bereiten.

„In den Schuhkarton dürfen Spielsachen (Kuscheltiere, Puppen, Autos, Bälle, Puzzle, Murmeln), Hygieneartikel (Zahnbürste, Zahnpasta, Kamm, Bürsten, Waschutensilien, Haarspangen), Schulsachen (Buntstifte, Kreide, Malbücher, Bilderbücher ohne Texte, Hefte und Solarrechner), Bekleidung (Mützen, Schal, Handschuhe, T-Shirt, Socken, Pullover, Kappe, Unterwäsche) und natürlich auch Süßigkeiten (Lutscher, Traubenzucker, Bonbons) eingepackt werden“, informierte Heidrun Wambsgaß.

Im vergangenen Jahr wurden alleine in Rheinland-Pfalz mehr als 20.000 gefüllte Kartons in alle Welt verschickt. Alten oder auch berufstätigen Menschen, die nicht mehr selbst einkaufen können oder ganz wenig Zeit haben, bietet die engagierte Frau an, die Einkäufe auch gegen einen „Sponsorenbetrag“ von 20 Euro zu besorgen.

Aus gesundheitlichen Gründen betreibe sie nicht jedes Jahr eine eigene Sammelstelle. In diesem Jahr beteilige sie sich an der Aktion mit einer Annahmestelle. Doch wer einem Kind in einem der Krisengebiete mit sozialen Brennpunkten helfen will, könne seinen Geschenke-Schuhkarton auch bei ihr in der Sandstr.26, in Römerberg-Mechtersheim bis 14. November abgeben, die sie dann in die nächste Sammelstelle, weiterreiche, erklärte die glückliche Mutter.

Der Veranstalter der Aktion, das christliche Werk mit internationalem Profil „Geschenke der Hoffnung e.V.“, rät ausdrücklich von Geschenken, wie Poke Mon, Harry Potter, Yugi-Oh- und vergleichbaren Artikel und speziell von Kriegsspielzeug ab. Da diese Produkte Hexerei, Zauberei oder Krieg zum Thema haben, können diese bei den Kindern, die nicht selten den Krieg vor der eigenen Haustür erleben mussten, Angst auslösen. Ziel der Arbeit des Werkes ist es, Bedürftigen, ungeachtet ihres religiösen, sozialen oder kulturellen Hintergrundes zu unterstützen, beschreibt der geschäftsführende Direktor Christoph von Mohl das Engagement des Werkes.

Unterstützt wird die Aktion „Geschenke der Hoffnung“ auch von zahlreichen bekannten Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens. Der Journalist und Buchautor, Peter Hahne, rät: „Diese weltweit größte Geschenk-Aktion vermittelt den Kindern: Du bist nicht allein ! Packen Sie einen schönen Schuhkarton, der Kinderaugen strahlen lässt!“.

„Wer anderen schon einmal geholfen hat, durfte sicher, wie ich die Erfahrung machen, helfen macht Freude !“ weiß der Verleger Klaus Gerth.

Mit „Geschenke der Hoffnung“ wolle man keine Entwicklungspolitik betreiben, aber mit liebevoll gepackten Schuhkartons könne man häufig die Tür für langfristige Hilfe öffnen, so Christoph von Mohl. Ein mit Liebe und schönen Geschenken gepackter Schuhkarton lasse Kinderherzen höher schlagen.

Bis 15. November können gefüllte Schuhkartons auch direkt in den Sammelstellen in Waldsee, Hermann-Gmeiner-Schule, Schifferstadter Str. 2, 67165 Waldsee oder bei der Protestantischen Jugend- und Gemeindebücherei, Goethestr. 35, 67165 Waldsee abgegeben werden.

Weitere ausführliche Informationen über Sammelstellen und die Arbeit des christlichen Werkes gibt es auch im Internet unter

www.Geschenke-der-Hoffnung.org

DOKUMENTATION :: First published :: Erst-Veröffentlichung :: November 15, 2005

Impressum / Editorial © 1986, 2000, 2007 by Editor: Andreas Klamm, Journalist,
British Newsflash Magazine est. 1986 (Leeds, West Yorkshire, England)
Germany/ Deutschland: Schillerstr. 31, D 67141 Neuhofen, Tel. 0049 6236 416 802
United Kingdom: c/o 160 Greenford Road, Sudbury Hill, London, England, United
Kingdom
email: andreasklamm@hotmail.com, editors@britishnewsflash.net
Verlag :: Publishing House: **Grace MedCare Ltd., London, England, United Kingdom,**
British Newsflash Magazine est. 1986, Redaktion: Andreas Klamm